

opusdei.org

Neueröffnung des Bildungszentrums Sillgraben in Innsbruck

Jetzt auch als Studentenheim
geführt.

01.11.2007

Innsbruck 30.10.2007. „Eine
Gesellschaft im Werteverfall wird
zwangsläufig zu einer wertlosen
Gesellschaft“ betonte
Landeshauptmann *Herwig van Staa*
heute Abend anlässlich der
feierlichen Neueröffnung des

Innsbrucker Bildungszentrums Sillgraben, das nun auch Studenten Heimplätze anbietet. Wenn es dem Haus gelinge, Persönlichkeiten zu bilden, deren Auffassungen über momentane Befindlichkeiten hinausreichen, sei dies für Staat und Gesellschaft letztlich unschätzbar. Da dabei auch die Verantwortung Gott gegenüber eine zentrale Rolle einnehme, sei die geistliche Betreuung des Hauses beim Opus Dei in guten Händen.

Träger der Projekts „Sillgraben neu“ ist das „Alpenland Bildungsforum“. Der Verein führte bereits seit 1987 ein Bildungszentrum in der Innsbrucker Museumstraße und war aktiv in der Jugend- und Erwachsenenbildung in Zusammenarbeit mit Familie, Schule und Universität. Nach 20 Jahren übersiedelt das Zentrum nunmehr in ein neu errichtetes Objekt am Rennweg. In das erweiterte

Bildungszentrum ist nun auch ein kleines Studentenwohnheim mit 10 Plätzen integriert.

Das zweistöckige 1,2 Millionen Euro-Projekt mit etwa 650m² Nutzfläche (Studentenzimmer mit Bad, Bibliothek, Gemeinschaftsräume, PC-Raum und Kapelle) wurde nach den Plänen des renommierten Innsbrucker Architekten *Jörg Strel* umgesetzt und bildet im Innsbrucker Stadtteil Saggen einen gelungenen Kontrapunkt. Finanziert wurde das Projekt durch Eigenmittel, Spenden sowie öffentliche Subventionen im Rahmen der Förderung von Studentenheimen.

In seinem Festvortrag über die „Aufgabe der Universität in der heutigen Zeit“ unterstrich *Univ.-Prof. Johannes Bonelli*, dass Zukunftskompetenz nicht reduktiv sein dürfe. Das explosionsartige Anwachsen von Wissen habe zu

einer fortschreitenden
Aufsplitterung der Wissensbereiche
in einzelne Fachgebiete geführt. Es
seien aber drei Stränge einer
ganzheitlichen Bildung
auszumachen: der fachliche, auf
Wissen und Nutzwert ausgerichtete
Aspekt, der akademische, auf
unverzweckte Wahrheit sowie
schließlich der menschliche, auf das
sittlich Gute hin orientierte
Gesichtspunkt. In diesem Sinne seien
Angebote wie das neue
Bildungszentrum Sillgraben eine
willkommene Ergänzung zur
universitären Bildung in Zeiten
zunehmender Spezialisierung.

Auf die vom Hl. Thomas von Aquin
gestellte Frage über den
Zusammenhang von Unklugheit und
Schuld gab Bischof *Dr. Manfred
Scheuer*, der schließlich das
neueröffnete Haus segnete, in
seinem Kurzreferat die
überraschende Antwort: „Ja, wenn

der Mensch vergisst, sein Leben auf Gott hinzuordnen.“ Alles Böse enthalte nach Ansicht der Alten immer auch ein Fehltrail, weshalb Bildung insgesamt, vor allem Bildung zum guten Leben hin, unverzichtbarer Bestandteil gerade auch akademischer Bildung sei.

Die seelsorgliche Betreuung des Hauses, in dem es auch eine Hauskapelle gibt, wurde vom Projektträger Alpenland Bildungsforum der katholischen Personalprälatur Opus Dei anvertraut. „Die Grundinspiration des Opus Dei (www.opusdei.at) liegt in der Förderung von Christsein im Alltag – des Strebens nach persönlicher Heiligkeit in der Nachfolge Christi, insbesondere durch die Arbeit und in den gewöhnlichen Lebensumständen“ – betonte *Msgr. Dr. Martin Schlag*, Regionalvikar des Opus Dei in Österreich anlässlich der Hauseröffnung. Unter den

Ehrengästen feierten auch der
Militärkommandant von Tirol,
Generalmajor Mag. Bauer und Alt-
Bundesminister Univ.-Prof. Dr. Hans
Klecatsky den Hauseinstand mit.

**Studentenhaus und
Bildungszentrum Sillgraben,
Rennweg 34, 6020 Innsbruck,
www.sillgraben.at, Tel. +43 512 58
72 14**

.....

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://dev.opusdei.org/
de-at/article/neueroffnung-des-
bildungszentrums-sillgraben-in-
innsbruck/](https://dev.opusdei.org/de-at/article/neueroffnung-des-bildungszentrums-sillgraben-in-innsbruck/) (11.08.2025)